

Nummer: **27**
Bearbeitungsstand: 01/2023

Betriebsanweisung gem. GefStoffV



Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: **Betriebspunkte BsS & Lager BsS**

1. Gefahrstoffbezeichnung

Schweißrauche

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- Chrom (VI)-Verbindungen (Chromate) und Nickel im Schweißrauch wirken sensibilisierend und können Allergien bewirken.
- Bestimmte Chrom- und Nickelverbindungen können in hoher Konzentration im Atemtrakt Krebs hervorrufen.
- Belastung des Atemtrakts durch höhere Schweißrauchkonzentrationen.
- Nickel ist wassergefährdend.



3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Absaugung vor Zünden des Brenners einschalten.
- Schweißrauche im Entstehungsbereich absaugen.
- Auf Wirksamkeit der Absaugung achten.
- Schweißrauch im Atembereich: Atemschutzgerät verwenden.
- Schweißerschutzschirm mit Filter gegen die optische Strahlung.
- Schweißerschutzkleidung.
- Nicht rauchen, essen, trinken und schnupfen.
- Täglich Absaugeinrichtung, Schweißgerät und Kabel auf Schäden prüfen (Sicht- und Funktionsprüfung).



4. Verhalten bei Gefahrfall



- Bei Ausfall der Absaugeinrichtung sofort Vorgesetzten informieren.
- Beschädigte Absaugschläuche ausbessern lassen, beschädigte elektrische Einrichtungen durch Fachkraft reparieren lassen.
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten! (Aushang Havariemerkblatt BsS)

5. Erste Hilfe



- **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.**
- **Nach Einatmen:** Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten. ggf. Schockbekämpfung und Herz-Lungen-Wiederbelebung.
- Ersthelfer heranziehen.
- **Notruf: 112- Aushang Havariemerkblatt BsS beachten!**
- Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandbuch eintragen.

6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG

- **Absaugung** über Abwetterluttentour

Unternehmer/Geschäftsleitung